

Info-Blatt

St. Urban – Seen

Nr. 167 / Dezember 2020



Leitartikel:
Warten, warten, warten...
Seite 5

**Weihnachts-
überraschung**
Seite 3

Firmung 2020:
Bilder
Seite 9

HGU:
**Religionsunterricht für
die 1. und 2. Klasse**
Seite 20



Besinnlicher Weihnachts-Weg

In der Kirche St. Urban
Vom 22. – 28. Dezember gestalten wir einen
besinnlichen Weg.
Kommt alle, Gross und Klein, und lasst euch überraschen!

**Der Familiengottesdienst an Heilig Abend
fällt dieses Jahr leider aus!**

Weihnachts-Überraschung

von Peter Koller

Gerade in diesem Jahr, in dem das Corona-Virus unsere Gedanken sehr vereinnahmt und beherrscht, ist es umso wichtiger, auf **ANDERE GEDANKEN** zu kommen. Deshalb sind in diesem Heft vier weihnächtliche Impulse an verschiedenen Orten zu finden. Viel Vergnügen beim Lesen und Sich-Inspirieren-Lassen!

Impuls 1 – Was in Weihnachten steckt

« Gottesschwanger »

« Ein-fall Gottes »

« Über einen Stern gestolpert »

« Umarmung Gottes »

« Nachfragen erwünscht »

« Gottes zweite Heimat – der Mensch »



Titelbild:

So friedlich und robust wie diese Kapelle inmitten der winterlichen Natur steht, wünschen wir uns das Glaubensleben. Aber in dieser besonderen Zeit ist alles in Frage gestellt und wir werden einer harten Prüfung unterzogen.

Neues Ferienzziel gesucht!

Doris und Katharina aus dem Vorbereitungsteam rekognoszieren für die nächste Ferienwoche 55+ in Brig.



Il nostro gelataio

Joachim verwöhnt das Team immer wieder mit kühlen Gelati-Kreationen.



Geheimnisperlen

Ein besinnlicher Abend in unserer Kirche als Insel zum Auftanken für die anwesenden Frauen.



Allerseelen-Gottesdienste

Wegen der Platzbeschränkung auf 50 Teilnehmende wurde der Gedenk-Gottesdienst für die 70 Verstorbenen am 1. November 2020 in zwei Feiern begangen: ruhig, bewegend, lösend.



«Stille Nacht, Heilige Nacht»: Singen auf Balkon bei Nacht

Singen Sie auch mit? Am 25. Dezember 2020 um 22:00 Uhr stehe ich auf unserem Balkon, mit einer Kerze in der Hand und singe «Stille Nacht, Heilige Nacht». Vielleicht bin ich alleine, aber das Klatschen im Frühjahr hat ja auch geklappt! Sagen Sie es doch bitte weiter...

Warten, warten, warten...

von Astrid Knipping

«Alle Jahre wieder» heisst es geduldig warten, bis Weihnachten kommt. Warten – eine adventliche Tugend – nicht nur für die Jüngeren unter uns.



Warten auf Weihnachten, auch auf die besonders feierlichen Gottesdienste, speziell an Heiligabend in St. Urban:

Sie sind immer so gut besucht, dass es richtig eng wird.

In diesem Jahr wird das anders sein: Corona mit den nötigen Abstands- und Hygieneregeln verhindert manches...

Dennoch werden wir auch unter veränderten Rahmenbedingungen Weihnachten feiern. Schliesslich fand das erste Weihnachtsfest in Bethlehem unter sehr

schwierigen Bedingungen statt – und viele andere Weihnachten auf der ganzen Welt auch.

Warten – Wartezeiten im Leben, diese werden sehr unterschiedlich erlebt. Warten kann von geduldig über sorgenvoll zu ärgerlich bis hin zu hoffnungslos verschiedene Phasen durchschreiten. Mit dem Warten verändert sich nicht nur die Art, wie wir das Warten empfinden – auch die Wartenden selber verändern sich, während sie warten.

In den folgenden Zeilen möchte ich Ihnen verschiedene wartende Menschen vorstellen, Menschen im aktuellen Alltag und Menschen aus Geschichte und Religion.

Ich warte in der Schlange

Ich bin Single und muss oft am Abend nach der Arbeit oder am Wochenende einkaufen gehen. Da ich meine Einkäufe nicht scanne, stehe ich oft in der Warteschlange an der Kasse. Und warte. An manchen Tagen fällt mir das Warten schwer. Ich bin voller Ungeduld und kann fast nicht stehen bleiben. Mein Blick schweift umher auf der Suche nach einer unterhaltsamen Ablenkung. Ich betrachte die anderen Menschen, schaue, was sie einkaufen, höre, was sie einander erzählen. Ich weiss, dass es nicht schneller geht, wenn ich ungeduldig bin. Ich schaue in die Richtung der Person, die an der Kasse sitzt. Vielleicht geht es dann schneller.

Bei diesem Warten geht die Gegenwart verloren. Die Ausrichtung auf das Komende – die Kasse, die mich endlich an mein Ziel bringen soll, meinen Einkauf nach Hause zu tragen, zeigt mir, dass ich lernen könnte, auch beim Warten bewusst in der Gegenwart zu leben.

Ich warte auf den grossen Moment

Ich bin Primarschullehrerin für die erste Klasse – seit vielen Jahren liebe ich diese Arbeit, die mir selbstverständlich und vertraut geworden ist. Bestimmte Zeiten gibt es, in denen ich immer ganz besonders erwartungsvoll und aufmerksam bin und die ich nicht missen möchte. Vielleicht sind es die Momente, die die

Freude an meinem Beruf mitbegründen. Immer wieder warte ich auf den grossen Moment:

Den Moment bei jedem Kind, in dem aus Buchstaben ein Wort wird und aus Wörtern ein Satz. Wenn sich das buchstabierte und gelesene Wort mit der Wirklichkeit verknüpft und sinnvoll wird.

Ich erinnere mich nicht daran, wie es bei mir selber damals geschah, aber als Lehrerin darf ich es heute immer wieder erleben. Ich bin dankbar, wenn bei allen Kindern dieser grosse Moment kommt und sich die Tür zur Welt des Lesens öffnet. Was ich dafür tun kann, ist, meine Schülerinnen und Schüler bis zu dieser Tür zu führen. Sie zu öffnen, vermag nur das Kind selbst.

Warten auf einen grossen Moment mit aller Aufmerksamkeit – damit ich ihn und das Glück darüber ganz bewusst miterlebe.

Ich warte auf den neuen Morgen

Der Blick aus dem Fenster lenkt ab. Wohltuend, dass es noch etwas anderes gibt als die vier Wände, in denen sich Gedanken und Träume, Befürchtungen und Ängste so schnell und so gefährlich verfangen. Komme ich hier jemals wieder heraus? Gibt es da draussen ein Leben für mich? Was wird aus einem Leben, aus dem ungelebten, das ans Licht und unter die Menschen will?

Anne Franks (1929–1945) Geschichte vom Leben und Warten ist keine Geschichte für Menschen, die von Macht träumen und davon, wie es ist zu herrschen. Es ist die Geschichte eines Mädchens, das ermordet wird von Men-

schen, denen Träume, Leben, Lieben, Reifen nichts bedeutet. Annes Warten ist ein mahnendes Feuerzeichen, das nicht verglüht, solange Menschen wie sie auf einen neuen Morgen warten, an dem sie wieder Sonne, Licht, Luft und Freiheit atmen werden.

«Es ist ein Wunder, dass ich all meine Hoffnungen noch nicht aufgegeben habe, denn sie erscheinen absurd und unerfüllbar. Doch ich halte daran fest, trotz allem, weil ich noch stets an das Gute im Menschen geglaubt habe.»

Ich warte, bis das Geheimnis sich zeigt

Maria ist schwanger. Diese junge Frau ist ein Phänomen. Auf allen fünf Kontinenten ist sie bekannt und geliebt, in drei Religionen anerkannt, zwei Jahrtausende lang in unschlagbarer Frische gegenwärtig. Warum ist das so? Was hat sie, was andere nicht haben? Ein schlichtes JA kann doch nicht eine solche ungeheure Wirkung haben! Doch, es kann.

Ein JA aus ganzem Herzen verändert die Welt. Ein JA mit allen Sinnen und mit der ganzen Vernunft der Liebe verdreht dem Lauf der Welt den Kopf. Durch ein JA kann alles gut werden. Und in der Regel ist nichts einfacher. Nicht das JA allein ist das Geheimnis dieser Frau. Es ist zuerst das Warten auf das Geheimnis, dem ein einfaches JA genügt, damit alles anders werden kann.

Und worauf warten Sie? Auf Weihnachten? Auf das Ende der Corona-Zeit?

Warten – Zeit für andere, Zeit für anderes, Zeit für Solidarität und Mitgefühl, Zeit für Stille und Licht. Das wünsche ich Ihnen und uns allen: Gesegnete und lichtvolle Weihnachten!

Der Prophet Jesaja lädt uns ein, auch und vielleicht besonders in dunklen Zeiten Ausschau zu halten und diesem Licht zu folgen.

*Steh auf! Nimm Licht in dich auf!
Vor dir ist ein Licht,
und der Glanz Gottes geht auf über dir.
Denn schau!
Finsternis bedeckt die Erde
und Dunkel die Völker,
aber über dir geht Gott auf
und sein Glanz erscheint über dir.*

Jesaja 60,1f.

nach einer Übersetzung von Jörg Zink

(Quelle: Zum Teil in Anlehnung an: «Und warte mit leidenschaftlicher Geduld.» Frauen.AdventsKalender. Ostfildern 2005.)

Weihnachtsgruss der Info-Gruppe



Weihnachten steht vor der Tür. Wir warten drinnen. Wie so oft dieses Jahr, sollten wir zu Hause bleiben. Die ganze Welt ist im Ausnahmezustand. Das Virus ist überall. Jetzt hat es sogar Weihnachten infiziert.

Unsere Weihnachten. Der Inbegriff von Wärme, Liebe, Familie, Freude und Neubeginn. Aber irgendwie müssen wir den Weg finden durch diese Zeit. Das Virus negieren funktioniert nicht,

ebenso wenig lässt es sich mit Empathie bezwingen.

Geben wir Weihnachten die Chance in uns die alten Gefühle neu aufleben zu lassen. Gehen wir mit dem Jesuskind weiter auf unserem Lebensweg voran. Glauben wir an den Neubeginn.

Dazu wünscht die Info-Gruppe allen Pfarrangehörigen Mut, Zuversicht und bleiben Sie gesund.

Pfarrerversammlung 2020

Zu unserem grossen Bedauern mussten wir die Pfarrerversammlung 2020 am 7. November erneut absagen. In der vergangenen Pfarrerratssitzung war dementsprechend eine wichtige Frage, wie wir mit dieser Absage umgehen sollen. Wir haben uns entschlossen, die Traktanden der diesjährigen Pfarrerversammlung in die Versammlung vom



kommenden Jahr einzubringen. Diese wird am 10. Juli 2021 stattfinden. Wir hoffen, dass dann die epidemiologische Situation besser sein wird.

In diesem Sinne wünscht der Pfarrerrat Ihnen gute Gesundheit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und freut sich, Ihnen im kommenden Jahr wieder zu begegnen.

Firmung durch Dr. Martin Kopp Sonntag, 22. November 2020, 9.00 & 11.00 Uhr

Corona-bedingt fand die Firmung in diesem Jahr in zwei Gottesdiensten statt.



Da die Platzzahl je Gottesdienst auf 50 Personen beschränkt ist, durften nur die nächsten Angehörigen der Firmanden und Firmandinnen am Gottesdienst teilnehmen. Die Pfarreiangehörigen mussten auf den Samstagabend ausweichen oder den Gottesdienst in einer anderen Pfarrei besuchen.

Unsere Firmandinnen und Firmanden (alphabetisch geordnet):
Lucas Binkert, Michael Bleiker,
Natascha Bliem, Dominik Briner,
Gian Chresta, Bianca Hercigonja,
Nicole Inanen, Beat Jörg, Sascha Kis,
Sandra Mösl, Patrick Odermatt,
Fabio Praetorius, Zoe San Juan,
Jessika Selmanaj, Annina Siegrist



Zuhause den Gottesdienst mitfeiern

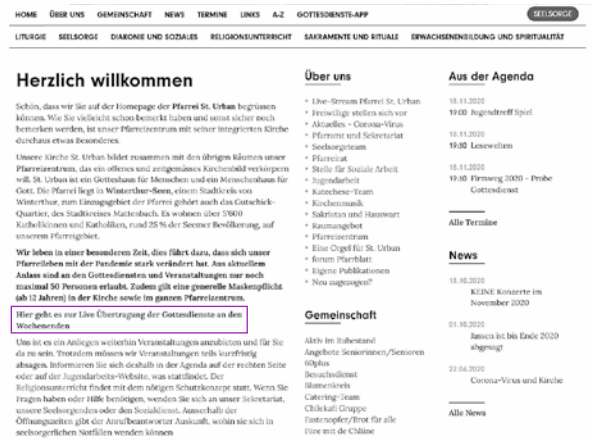


von Bea Helbling

Unsere Gottesdienste finden zurzeit mit einer reduzierten Teilnehmerzahl statt. Deshalb werden wir die Gottesdienste an den Wochenenden oder bei besonderen Anlässen live übertragen. Die Gottesdienste werden live gestreamt und auf den Youtube-Kanal der Pfarrei St. Urban angezeigt. Feiern Sie diese Gottesdienste mit uns mit. Besonders auch betagte Menschen und jene, die zum Selbstschutz zu Hause bleiben, laden wir ganz herzlich zum Mitfeiern über das Internet ein.

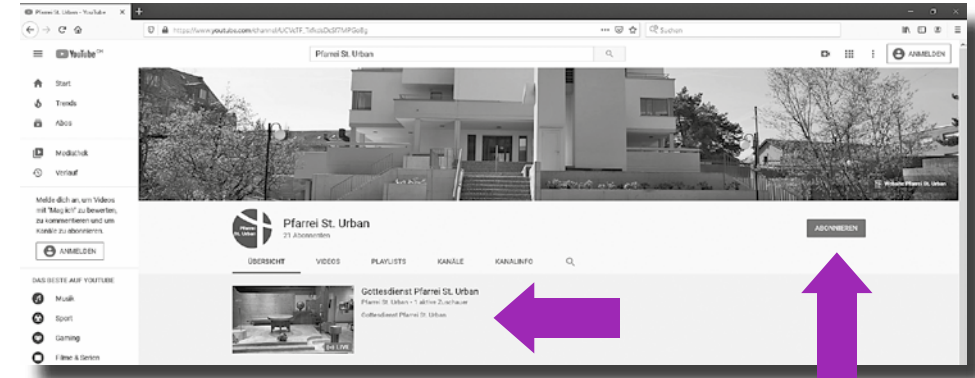
Sie haben verschiedene Möglichkeiten um auf den Livestream zu gelangen.

Entweder gehen Sie auf unsere Website. Dort findet sich auf der Einstiegsseite beim Willkommenstext ein direkter Link auf den Youtube-Kanal der Pfarrei St. Urban.



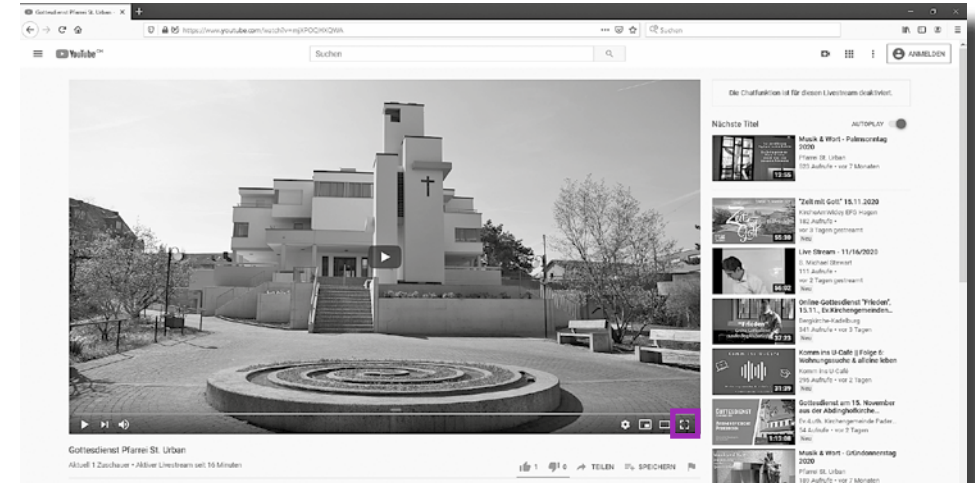
Oder Sie gehen direkt auf «Youtube» und suchen dort Pfarrei St. Urban

Wählen Sie den Youtube-Kanal «Pfarrei St. Urban» an oder wenn Sie immer über die geplanten Live-Übertragungen informiert werden möchten, dann abonnieren Sie den Youtube-Kanal, indem Sie oben rechts ABONNIEREN anwählen. Bitte beachten Sie, dass Sie dafür ein Youtube-Konto anlegen müssen.



Auf der Youtube-Seite der Pfarrei St. Urban ist das oberste Video das Live-Video. Es wird unten rechts das rote Signet «LIVE» eingeblendet. Wenn die Live-Übertragung noch nicht angefangen hat, sehen Sie das Bild unserer Kirche von aussen.

Machen Sie mit der Maus einen Doppelklick auf dem Bild oder dem Text rechts neben dem Bild, so wird ihr Video grösser.



Wir empfehlen, dass auf dem Computer oder dem Smartphone die Youtube-App installiert ist. Wenn dann noch der Youtube-Kanal Pfarrei St. Urban abonniert wird, werden Sie über die Live-Übertragungen informiert.

Folgende Gottesdienste werden wir live übertragen.

Samstag, 17.00 Uhr

Sonntag, 9.00 und 11.00 Uhr

Zudem übertragen wir spezielle Gottesdienste, welche im forum mit dem Signet «STREAM» gekennzeichnet werden.



Impuls 2 – Menschwerdung Gottes?

« Ein Gott
zum Anfassen,
einer mit
Haut
und mit
Haaren.

Einer, der
Bruder und
Nachbar wird,
den man kennt.

Der soll
von Gott
stammen,
Sohn Gottes sein?

Wir bevorzugen Götter,
die weiter weg sind,
die man anhimmeln kann.

Nicht einer, der so ist wie wir. »»

BIBEL-TEILEN-ONLINE in der ADVENTSZEIT

«GOTTES WORT ist WIE LICHT in DER NACHT»:

Aufgrund der Beschränkungen während der Pandemie haben die Menschen so viel Zeit in ihren eigenen vier Wänden verbringen müssen. Da ist Kreativität bei der Gestaltung des Tages gefragt. Eine Möglichkeit für lange Stunden daheim: die Bibel (neu) entdecken! Eine schöne Art, sich der Heiligen Schrift zu nähern, ist das «Bibel-Teilen». Dabei geht es nicht nur darum, die Bibel als eine historische und kulturell bedeutsame Literatur kennenzulernen. Das «Bibel-Teilen» ist eine Gebetsform: Ich lese die Bibel in dem Glauben, dass mir dort Gott selbst begegnet. Ein kleiner Haken: Für das «Bibel-Teilen» ist eine Gruppe nötig.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, laden wir Sie herzlich ab der ersten Adventswoche zum Online-Bibel-Teilen ein. Wir treffen uns online per ZOOM. Das einstündige Treffen findet an drei Advents-Donnerstagen (3. Dezember, 10. Dezember und 17. Dezember) statt, jeweils um 19.30 Uhr. Mit Stille, Gebet, Musik und Segen endet die Begegnung. Wir freuen uns über interessierte Schnuppergäste. Nähere Informationen übermitteln wir gerne und helfen auch bei technischen Hürden. Vorwissen in Sachen Bibel wird nicht vorausgesetzt.

Verantwortlich: Oliver Quilab. E-Mail: oliver.quilab@kath-winterthur.ch





Adventskalender online

Vom 1. bis 25. Dezember laden wir Sie ein, täglich ein Türchen an unserem Adventskalender zu öffnen, um sich auf Weihnachten einstimmen zu lassen. Lassen Sie sich überraschen!

Den Link finden Sie auf unserer Website:

www.sturban.ch

Der Kalender ist auch interaktiv auf Facebook abrufbar.

Programm

Dezember 2020 – Februar 2021

Pfarrei St. Urban

Fastenpredigt mit Roman Ambühl



Sonntag, 28. Februar 2021, um 10.00 Uhr

Roman Ambühl ist Pfarreiseelsorger* in St. Johannes Zug und freischaffender SINNsorger, er begleitete den Pfarreirat von St. Urban als Moderator ins Pfarreirats-Weekend.

*Pfarreiseelsorger ist die neue Bezeichnung im Bistum Basel

Bitte reservieren Sie sich den 28. Februar 2021 in Ihrer Agenda.

Herzliche Einladung!

Allgemeiner Gottesdienstplan

| | | |
|----------|----------------|--------------|
| Samstag | 17.00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag | 9.00/11.00 Uhr | Gottesdienst |
| Mittwoch | 8.30 | Rosenkranz |
| Mittwoch | 9.00 | Gottesdienst |

Live-Streaming

Ab sofort können Sie die Wochenendgottesdienste von zu Hause aus mitfeiern.

Den Link finden Sie auf unserer Website:

www.sturban.ch

Spezielle Gottesdienste

| | | | |
|----|----------|------------|--------------------------------------|
| Sa | 5.12.20 | 7.00 | Familien-Rorate |
| | | 17.00 | Eucharistiefeier |
| So | 6.12.20 | 9.00/11.00 | Wortgottesdienst |
| Sa | 12.12.20 | 9.30 | Fiire mit de Chliine |
| | | 17.00 | Eucharistiefeier |
| So | 13.12.20 | 9.00/11.00 | Wortgottesdienst mit Flötenensemble |
| Sa | 19.12.20 | 7.00 | Rorate Gottesdienst/Eucharistiefeier |
| | | 17.00 | Eucharistiefeier |
| So | 20.12.20 | 11.00 | Wortgottesdienst |
| | | 19.30 | Versöhnungsfeier |
| Mo | 21.12.20 | 15.00 | Versöhnungsfeier |
| Do | 24.12.20 | 23.00 | Christmette mit festlicher Musik** |
| Fr | 25.12.20 | 10.00 | Wortgottesdienst Weihnachten |
| Sa | 26.12.20 | 11.00 | Wortgottesdienst Stephanstag |
| So | 27.12.20 | 11.00 | Eucharistiefeier |
| Do | 31.12.20 | 17.00 | Wortgottesdienst Silvester |

* * *

| | | | |
|----|---------|-------|------------------------------------|
| Sa | 2.1.21 | 17.00 | Eucharistiefeier |
| So | 3.1.21 | 11.00 | Wortgottesdienst |
| Sa | 9.1.21 | 17.00 | Wortgottesdienst |
| So | 10.1.21 | 9.00 | Wortgottesdienst |
| | | 11.00 | Eucharistiefeier |
| Sa | 16.1.21 | 17.00 | Brotteilmgottesdienst, Agapefeier |
| So | 17.1.21 | 10.00 | Ökumenischer Familien-Gottesdienst |

| | | | |
|----|---------|------------|---------------------------------|
| Sa | 23.1.21 | 17.00 | Gottesdienst zum Caritassonntag |
| So | 24.1.21 | 9.00/11.00 | Gottesdienst zum Caritassonntag |
| Sa | 30.1.21 | 17.00 | Wortgottesdienst |
| | | 9.00 | Wortgottesdienst |
| So | 31.1.21 | 11.00 | Firmeröffnungsgottesdienst |

* * *

| | | | |
|----|---------|-------|--------------------------------|
| Sa | 6.2.21 | 17.00 | Wortgottesdienst Lichtmesse |
| So | 7.2.21 | 11.00 | Eucharistiefeier Lichtmesse |
| Sa | 13.2.21 | 17.00 | Wortgottesdienst |
| So | 14.2.21 | 11.00 | Eucharistiefeier |
| Sa | 20.2.21 | 17.00 | Eucharistiefeier |
| So | 21.2.21 | 11.00 | Eucharistiefeier |
| Sa | 27.2.21 | 17.00 | Eucharistiefeier |
| So | 28.2.21 | 10.00 | Fastenpredigt mit Roman Ambühl |

* * *

| | | | |
|----|--------|-------|--------------------------------------|
| Fr | 5.3.21 | 16.00 | Kindergottesdienst zum Weltgebetstag |
| | | 19.30 | Gottesdienst zum Weltgebetstag |

Chilekafi wird Corona-bedingt bis Ende Jahr **NICHT** angeboten.

Ebenso entfällt Corona-bedingt: Rorate-Zmorge, Mitternachtstrunk, Suppenzmittag in St. Urban

Ökumenisches Beten, jeweils 9.30 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat in der katholischen Kirche St. Urban

Ökumenische Abendmeditation

14-tägig am Montag, 19.00–20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Stille Anbetung

Jeden Montag, 9.30–10.30 Uhr in der Kirche

Anlässe

| | | | |
|--------------------|----------|---|---|
| 1. – 25. Dezember | | Adventskalender online / Link auf unserer Website | |
| 22. – 28. Dezember | | Besinnlicher Weihnachts-Weg in der Kirche | |
| Do | 3.12.20 | 19.30 | Bibel-Teilen-Online in der Adventszeit |
| | | | Weitere Daten: 10.12./17.12.** |
| Fr | 4.12.20 | 13.30 | Pilgern zu Orten der Kraft – Adventsweg |
| | | | Im Eschenbergwald mit Besinnungsstationen unter freiem Himmel** |
| Mi | 9.12.20 | 19.30 | Tanz im Kreis – ruhig und bewegt** |
| So | 13.12.20 | 17.00 | Jazz-Konzert mit Lyambiko (Vocals) und Marcel Thomi (Piano) |
| Fr | 18.12.20 | 19.30 | Adventsandacht für Männer per ZOOM |
| Di | 29.12.20 | 17.30 | Frauenbar |
| Mi | 30.12.20 | 19.30 | Tanz im Kreis – ruhig und bewegt** |
| | | | * * * |
| Mi | 13.1.21 | 19.30 | Tanz im Kreis – ruhig und bewegt** |
| Sa | 16.1.21 | 14.00 | Kinderdisco |
| Mi | 20.1.21 | 19.30 | Lesewelten |
| Mi | 27.1.21 | 17.30 | Frauenbar |
| | | 19.30 | Tanz im Kreis – ruhig und bewegt** |
| | | | * * * |
| Mi | 10.2.21 | 19.30 | Tanz im Kreis – ruhig und bewegt** |
| Mi | 24.2.21 | 19.30 | Tanz im Kreis – ruhig und bewegt** |
| Fr | 26.2.21 | 11.30 | Ökumenischer Suppenzmittag, im ref. Kirchgemeindehaus |
| So | 28.2.21 | 10.00 | Fastenpredigt mit Roman Ambühl |
| Mi | 3.3.21 | 19.30 | Tanz im Kreis – ruhig und bewegt** |
| Do | 4.3.21 | 9.30 | Lesewelten im Pfarreizentrum St. Urban |

** Anmeldung beim Sekretariat unbedingt erforderlich! Aufgrund der Corona-Massnahmen können Veranstaltungen auch ausfallen.

Bitte erkundigen Sie sich.

SONNTAG · 13. DEZEMBER · 17 UHR · ST. URBAN
WINTERTHUR-SEEN



LYAMBIKO | MARCEL THOMI
VOCALS PIANO

TICKET RESERVATION · sturban@kath-winterthur.ch
EINTRITT FREI - KOLLEKTE

HGU – Heimgruppenunterricht

Religionsunterricht für die 1. und 2. Klasse

von Ruth Sierra, Ursina Keller, Alessia Polito, Isaline Keller, Sonja Calmbach und Kathrin Koller

HGU 1

In unserer Pfarrei hat nach den Herbstferien der HGU 1 begonnen. 35 Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse treffen sich in kleinen Gruppen, in einem familiären Rahmen und erleben, was christliche Gemeinschaft ist.

Acht motivierte HGU-Frauen haben diese Aufgabe voller Enthusiasmus übernommen und freuen sich, die Schüler jede Woche bei sich zu Hause zu unterrichten.

Isaline Keller, Ursina Keller, Alessia Polito und Sonja Calmbach haben in diesem Schuljahr zum ersten Mal eine Unti-Gruppe übernommen. Voller Begeisterung haben sie im September den Einführungskurs besucht, gespannt darauf, was sie nach den Herbstferien erwartet. **Erika Gerschwiler, Barbara Jörg, Kathrin Koller und Ruth Sierra** stellen sich nicht zum ersten Mal dieser Herausforderung – und doch ist die Spannung gross. Auch sie freuten sich auf die neue HGU-Gruppe.

Wir danken allen Frauen für ihre grossartige Leistung und wünschen ihnen allen weiterhin viel Freude an ihrer Aufgabe.

Impressionen aus den ersten Lektionen:



Lektion: «Jesus erzählt von Gott»

Die Begeisterung der Erstklässler für die Geschichten, die Rollenspiele und das Basteln motivieren mich sehr. *Ursina*



Selbst gebastelte Instrumente

Die Schüler*innen haben viel Spass am HGU. Wir haben gute Gespräche und sie spielen sehr gerne mit den selbst gebastelten Instrumenten (z.B. Rassel, Tamburin etc.). *Alessia*



Lektion: «Zäme cho»

Die Kinder haben sich alle sehr über den 1. HGU-Tag gefreut und haben gespannt zugehört. Sie freuen sich jedes Mal auf weitere Geschichten und Rollenspiele. *Isaline*



Lektion: «Zäme cho»

Voller Spannung erwartete ich meine drei Schülerbuben zu ihrem ersten Unti. Sie waren ausgesprochen aufgestellt, voller Neugier und pünktlich erschienen, wie es sich gehört. Und da sassen

sie wie drei Puttenengel mit gefalteten Händchen und grossen Augen in Erwartung darauf, was da kommen wird.

Nachdem wir die Kerze angezündet und jeder als Zeichen, das wir alle vorm Herrn versammelt sind, einen kostbaren Stein zur Kerze gestellt hatten, gab ich mein Bestes, um den Kindern das «Zäme cho»-Lied beizubringen (das müssen wir dann allerdings nochmal üben). Nach einer Erzählreise, in der eine «Flaschenpost» rund um eine Playmobillandschaft schwamm und am Ende ein kleiner Junge namens Jens viele Freunde rund um die Welt hatte, stellten wir fest, dass auch meine drei Schüler nun Freunde aus aller Welt sind, nämlich aus Ägypten, Italien und Deutschland, naja fast, aber mal ein Teil. Nach basteln und z`Vieri versuchten wir nochmals, ob wir wenigstens die Abschiedsstrophe richtig singen können. Ok ... weiter üben beim nächsten Mal. ;-) *Sonja*

HGU 2

Nach den Sommerferien starteten auch acht HGU 2 Gruppen mit dem Unti.

Armanda De Sousa Martins, Cristina Fuentes Odermatt, Kathrin Koller, Pasqualina Pedretti, Fabiola Reust Tönz, Sylvie Schmid, Carmen Studer und Barbara Jörg gestalten zu den Themen «Jesus und sein Land» und das «Vater unser» immer wieder spannende und interessante Lektionen. Auch ihnen danken wir von Herzen.

Impressionen aus den ersten Lektionen:



«Lektion: «...denn Dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit...»

Mit jeder neuen Gruppe erlebe ich immer wieder viel Bereicherndes! Durch den kleinen, intimen Rahmen zu Hause wird erlebbar: Religion findet mitten in unserem Alltag statt, Gott will uns nahe sein! Geschichten, Rollenspiele, Malen, Basteln, Backen, Diskutieren, Beten, Singen – all diese sinnlichen Erlebnisse helfen uns, auch schwierigere Themen, wie die einzelnen Vater-unser-Bitten, den Kindern näher zu bringen. Es macht grosse Freude, zusammen im Glauben unterwegs zu sein! *Kathrin*

Zentrumsbesuch HGU2

Am 30. September wurden die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse eingeladen, unser Pfarreizentrum und das Team kennenzulernen. Gespannt was uns erwartet, kamen fast alle Schüler*innen. Nach einer kurzen Begrüssung durch unseren Gemeindeleiter Peter Koller, verteilten wir uns in Gruppen auf die verschiedenen Posten:

Sakristei:

Johnson Gopurathingal zeigt uns die versteckten Schätze in der Sakristei: den wertvollen Kelch und die Hostienschale, die schön verzierten Messgewänder und vieles mehr, was sich in der Sakristei befindet.



Orgel:

An der Orgel empfängt uns **Joachim Seefelder**. Er verrät uns, dass 1407 Orgelpfeifen aus Holz und aus Metall in der Orgel eingebaut sind. Geduldig wartet jedes Kind darauf, auf der Orgel spielen zu können.



Werktagkapelle und Beichträume:

Gleich hinter dem Altarraum befindet sich die Werktagkapelle. Gespannt hören die Schüler **Oliver Quilab** zu, was er über das Weihwasser und den Beichtraum erzählt.



Kirchenraum:

Peter Koller erklärt uns, was der Unterschied zwischen Altar und Ambo ist und zeigt uns auch, welcher grosse Schatz sich in der eisernen Kugel (Tabernakel) befindet!



Sekretariat und Büros:

Im Obergeschoss befinden sich die Büros und das Sekretariat. **Astrid Knipping** nimmt das grosse Taufbuch aus

dem Tresor und wir dürfen nachschauen, wer von uns in St. Urban getauft wurde.

Glockenturm und Jugendräume:

«Ohren zuhalten! Welche der drei Glocken tönt gerade?», ruft **Armin Soliva**, bevor er nacheinander die drei Glocken läuten lässt.

Anschliessend begeben wir uns in die Jugend- und Pfadiräume, die sich im Kellergeschoss des Pfarreizentrums befinden.



Impuls 3 – Krippe und Kreuz

Vor einigen Jahren erzählte mir ein älterer Mann von Weihnachten – eine Schilderung, die mich seither begleitet.

Vater und Tochter leben allein. Kurz vor Weihnachten erfährt er, dass seine Tochter unheilbar erkrankt ist. An Heilig Abend holt er das Kreuz von der Wand und stellt es neben eine Kerze in die Krippe. Sprachloser Schmerz... «Dann erst ist es sehr ruhig in uns geworden!»





Adventsandacht für Männer per ZOOM

Abenteuer mit Joseph

Freitag, 18. Dezember 2020, 19.30 Uhr

In dieser besinnlichen Stunde werden wir uns mit einer leisen Adventsfigur näher befassen: Jesu Ziehvater JOSEPH.

Nähere Infos: Oliver Quilab, oliver.quilab@kath-winterthur.ch

LESEWELTEN 2021

Mittwoch, 20. Januar, Pfarreiheim Herz Jesu
«Von schlechten Eltern» von Tom Kummer

Donnerstag, 25. März, Pfarreizentrum St. Urban
«Hier sind Löwen» von Katerina Poladjan

jeweils von 19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich:
052 235 03 88, astrid.knipping@kath-winterthur.ch

Tanz im Kreis – ruhig und bewegt 1. Quartal 2021

13. Januar und 27. Januar
10. Februar und 24. Februar
3. März und 17. März und 31. März

Mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr in der Kirche St. Urban
Leitung: Astrid Knipping
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich:
052 235 03 88, astrid.knipping@kath-winterthur.ch

Rückblick auf die Ausflüge im Jahr 2020

Gemeinschaftsbericht unseres Teams

Wir danken für das rege Interesse an unseren Ausflügen und die Rückmeldungen und freuen uns auf spannende Begegnungen im 2021.

Leider hat die Corona-Pandemie in diesem Jahr mehrere Ausflüge verunmöglicht, doch die Sicherheit für uns Seniorinnen und Senioren geht vor.

5. November 2019

Führung Betriebszentrale SBB Olten (Org. Markus Infanger)

Mit dem ÖV fuhren wir nach Olten. Mit was denn sonst? Im berühmtesten Bahnhofbuffet der Schweiz haben wir zu Mittag gegessen. Die SBB-Betriebszentrale Mitte liegt nahe vom Bahnhof. In zwei Gruppen wurden wir durchs Haus geführt. Der Kommandoraum ist das Herzstück der Betriebszentrale. Hier wird von über 100 Mitarbeitenden der ganze Zugverkehr geleitet und überwacht. Die Lokführer werden im Notfall direkt von der Zentrale per Funk benachrichtigt. Im Untergeschoss sorgen bei Stromausfällen zwei Notstromanlagen für die Betriebssicherheit. Zum Abschluss genossen wir noch einen feinen Kaffee im Bahnhofbistro.

Aktiv im Ruhestand

Die Plattform für regsame Seniorinnen und Senioren

3. Dezember 2019

Rund ums Hackbrett, Herisau (Org. Fredi Frei)



Werner Alder und Maya Stieger bescheren uns einen herzerfrischenden Aufenthalt in der Kulturwerkstatt Appenzellerland in Herisau. Wir erfuhren viel Interessantes über die Herkunft und den Bau des Hackbretts, aber auch über anderes Kulturgut, wie z.B. die Trachten und die Appenzeller Volksmusik. Dazwischen erfreuten uns die beiden mit mehreren musikalischen Kostproben. Ein Talerschwingen mit Zäuerlen, zusammen mit unserem Albert Inauen notabene, durfte dabei auch nicht fehlen.

4. Februar 2020**Besuch beim Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)**

(Org. Fredi Frei)



Frau Lachat und Herr Cantor führten uns kompetent durch verschiedenste Aufnahmestudios. Dabei fiel sofort auf, dass die Aufnahmeräume in der Realität kleiner sind, als wir sie bei der Ausstrahlung von Sendungen am Fernseher wahrnehmen. Speziell erwähnt sei hier das Tagesschau-Studio mit fixer Einrichtung und Beleuchtung sowie automatischen Kameras auf Schienen. Beindruckend auch der grosse personelle und technische Aufwand für eine einzige Tagesschau. Daneben erfuhren wir noch viel Interessantes über Hilfen für Moderatoren, Bekleidung, Maske, Tricks usw.

3. März 2020**Wassergewinnung und Wasserversorgung Winterthur**

(Org. Niki Rimann)

Unsere reduzierte Gruppe (wegen Corona-Vorsicht und Erkältung) wanderte

vom Bahnhof Sennhof zur Kyburgbrücke. Im Wald versteckt liegt das Grundwasser-Pumpwerk «Oberes Linsental». Stefan Wassmer von Stadtwerk Winterthur erklärte uns die verschiedenen Grundwasserfassungen entlang der Töss bis Wülflingen. Von diesen Pumpwerken wird das Wasser zu den Reservoiren hochgepumpt und fliesst dann zu den Verbrauchern. Das Wasser ist von hoher Qualität, denn die Bauernhöfe im oberen Tössstal werden ohne Pestizide bewirtschaftet. Im Wasserreservoir Ganzenbüel konnten wir einen Blick in den «Speichersee» werfen. Im Restaurant Freieck schlossen wir unseren Ausflug mit einem Mittagessen ab.

1. September 2020**Ersatz für Bohrplatz Nagra
Wanderung im Eschenbergwald**

(Org. Fredi Frei)

Nach der durch das Corona-Virus verursachten sehr langen Pause war die Freude über das Wiedersehen bei den 35 Teilnehmenden förmlich spür- und sichtbar. – Der Eschenbergwald mit seinen gut begehbaren Naturstrassen und



den zum Teil geradezu märchenhaft anmutenden Waldwegen (z. B. Schwessterweg) hat uns einen interessanten und abwechslungsreichen Wandertag beschert. Und das feine Essen im Restaurant Bruderhaus – samt aufmerksamem und sehr freundlichem Service – kann nur weiterempfohlen werden.

6. Oktober 2020**Baumwipfelpfad Mogelsberg
Neckertal**

(Org. Esther Stickel)



Eine erfreuliche Anzahl Teilnehmer fuhr über St. Gallen nach Mogelsberg im Toggenburg. Ein eher steiler Weg führte zum Baumwipfelpfad hinauf. Diesen Pfad auf luftiger Höhe konnte jeder nach seinem Gusto selber begehen und die Schautafeln mit viel Wissenswertem zu Wald und Landschaft studieren. Auf 50 Meter Höhe genossen wir die Aussicht in die Voralpenlandschaft. In der Blockhütte beim Baumpfad genossen wir ein feines Mittagessen. Im Laufe des Nachmittags kehrten wir via Bahnhof Mogelsberg, zufrieden über den schönen Tag, nach Winterthur zurück.

Folgende Ausflüge mussten wir wegen Corona/BAG-Auflagen ersatzlos absagen:

April: AXPO Böttstein, Wasserkraftwerk Beznau**Mai:** Flachs-, Hanf- und Weinbaumuseum Neftenbach**Juni:** Kloster Kappel, Klostergebäude und Geschichte**Juli:** Gipsmuseum Schleithem**November:** Hauptbahnhof Zürich, Haus- und Gebäudetechnik**Dezember:** Zentralbibliothek Zürich, ältestes Kulturinstitut

Vielleicht können wir sie zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Interessierte an unseren Ausflügen melden sich bitte bei unserem Team.

Neue Ideen sind jederzeit willkommen.

Fredi Freialfredfrei@gmail.com

Festnetz +41 52 233 35 04

Esther Stickelesther.stickel@bluewin.ch

Mobile +41 78 608 59 63

Albert Inauenalbertinauen@bluewin.ch

Festnetz +41 52 233 24 39

Markus Infangermarkus.infanger@bluewin.ch

Festnetz +41 52 232 46 97

Niki Rimannhnrimann@hispeed.ch

Mobile +41 78 745 06 12

Engadiner Bescherung

von Gerda Wyss

Die Geschichte spielt sich im schönen Engadin ab, genauer gesagt in St. Moritz. Verschneite Berge, blauer Himmel, eine perfekte Kulisse für ein stimmungsvolles Weihnachtsfest.

Genau dort nimmt Massimo Capaul seine neue Arbeit auf. Erst seit kurzem Polizist geworden in Samedan, wird er der Gemeindepolizei St. Moritz ausgeliehen und soll im mondänen Ferienort über die Feiertage Präsenz zeigen und den Reichen ein Gefühl von Sicherheit vermitteln.

Doch kaum beginnt er seinen Dienst, bricht das Chaos aus. Er überrascht eine ältere Dame beim Ladendiebstahl und als er sie zur Rede stellt, fängt er eine Ohrfeige ein. Ricki, ein bekannter Sänger, dreht eine Weihnachtssendung im Erstklass-Hotel Steffani und es geht einiges schief. Und plötzlich taucht das kleine Mädchen Lisa auf, das behauptet, Capaul sei ihr Vater. Ja, das ist eine schöne Bescherung. Capaul weiss nichts davon. Sein Versuch jemanden zu finden, der sich Lisa annimmt, scheitert kläglich. Zu guter Letzt gibt es einen Verkehrsunfall im Zentrum und eine betagte Milliardärin stirbt in ihren eigenen Wänden. Capaul wittert Mord!

In dieser Situation war er schon einmal! Es wurde von seinen Vorgesetzten überhaupt nicht positiv aufgenommen, dass

er einen Mord entdeckte. Zu guter Letzt wurde er suspendiert. Auch dieses Mal wollen seine Vorgesetzten keinen Mord sehen, sie wollen lieber Weihnachten im Kreis ihrer Familien feiern. Soll er nun seinem Instinkt nachgeben oder einfach gute Miene zum bösen Spiel machen? Eine schwierige Entscheidung...

Calonders Beschreibungen des Dorfes und der Leute sind sehr detailliert und liebevoll. Seine Erzählung liest sich sehr flott. Die Dorf-Polizisten kommen nicht ganz so gut weg. Die kleine Lisa weiss genau Bescheid über Weihnachten. Sie hat klare Vorstellungen, was wichtig ist und was nicht. Und natürlich wickelt sie alle Leute um ihre kleinen Finger, ganz genau so, wie es an Weihnachten sein soll...

Lassen Sie sich überraschen, wie es weitergeht.

Engadiner Bescherung

von Gian Maria Calonder

ISBN: 978-3-311-12523-5

Kampa Verlag

128 Seiten



Jubilarinnen- und Jubilaren-Nachmittag

Für alle 80 – 85-jährigen plus

Die Feiern vom 2. und 3. Dezember 2020 mussten Corona-bedingt abgesagt werden. Wir hoffen, Sie nächstes Jahr wieder begrüßen können, wenn Corona es zulässt.

Mit herzlichen Grüßen
die Geburtstagsbesucherinnen
Astrid Knipping

abgesagt!

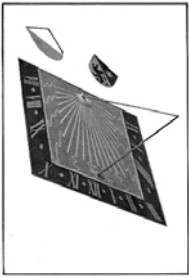
Impuls 4 – Weihnachts-Segen

« Möge Gott
neu
in Dir
zur Welt
kommen

Möge Gottes
Gegenwart
Dein Leben
hell
machen

Möge Dir
Kraft
zuwachsen
selbst mehr
und mehr
Mensch
zu werden »

(Katja Süß)



Seemer Bildungsreihe

16. Februar 2021 9.00 – 11.00 Uhr
 «Demenz – Leben in einer verrückten Welt»
 Referentin: Dr. Bettina Ugolini
 Pfingstmission, Hinterdorfstr. 58

16. März 2021 9.00 – 11.00 Uhr
 «Vom Sandkorn zur Perle»
 Referentin: Sabine Herold
 Pfarreizentrum St. Urban, Seenerstr. 193

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Nikolaus und Schmutzli

Wie hätten wir uns doch gefreut, euch dieses Jahr zu sehen! Doch die aktuelle Situation mit dem Corona-Virus lässt uns keine Wahl: die Gesundheit der Familien wie auch von St. Nikolaus und Schmutzli ist wichtiger als das Wiedersehen! Wir hoffen, dass die Eltern ihren Kindern erklären, warum wir dieses Jahr nicht vorbeikommen können. Trotzdem kann der St. Nikolaus-Abend ja mit Nüssli, Mandarindli, Schokolade usw. gefeiert werden.

Liebe Kinder – Macht ihr dem St. Nikolaus und dem Schmutzli eine fröhliche Zeichnung? Toll! Vom 4. bis 7. Dezember könnt ihr sie in die katholische Kirche St. Urban bringen und dort in einen Korb legen. Wenn Mama oder Papa auf die Rückseite der Zeichnung euren Namen und eure Adresse geschrieben haben, werden wir euch eine Antwort schreiben. Aus einem anderen Korb könnt ihr unsere Geschichte mit



schönen Bildern mitnehmen. Lasst sie euch vorlesen: in der Kirche oder zu Hause.

Wir wünschen euch ein frohes St. Nikolaus-Fest! Bleibt gesund! Und hoffentlich sehen wir uns im Dezember 2021 wieder! *St. Nikolaus und Schmutzli*

Familiengottesdienste



Wir laden dich, deine Eltern und Geschwister ganz herzlich zum Mitfeiern in der Kirche ein.

Samstag, 5. Dezember, 7.00 Uhr
 Familien-Rorate

Samstag, 16. Januar 2021, 17.00 Uhr
 Brotteil-Gottesdienst

Sonntag, 17. Januar 2021, 10.00 Uhr
 Ökumenischer Familiengottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus

Sonntag, 31. Januar 2021, 11.00 Uhr
 Firmeröffnungsgottesdienst



Bis auf weiteres finden keine Kinderfeiern statt.

Fiire mit de Chliine



Wir laden Mütter und Väter mit ihren Kindern herzlich zum Kleinkindergottesdienst ein:

12. Dezember 2020
27. Februar 2021

9.30 Uhr kleiner Gottesdienst
 10.00 Uhr Corona-konformes Basteln und Znüni

Impressum

Informationsblatt der katholischen Pfarrei St. Urban, Winterthur-Seen, erscheint vierteljährlich und geht an alle Mitglieder der katholischen Pfarrei St. Urban-Seen

Verlag und Redaktion: Kath. Pfarramt St. Urban, Seenerstr. 193, 8405 Winterthur

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **15. Februar 2021**
 erscheint am **5. März 2021 / Auflage 3000 Ex.**

Mitarbeiter Info-Blatt-Gruppe: Sonja Calmbach, Jeanine Okle, Andreas Siegrist, Markus von Gunten, Beat Wyss, Gerda Wyss

Beiträge und Leserbriefe richten Sie bitte an das Pfarramt St. Urban, Seenerstr. 193, 8405 Winterthur, Tel. 052 235 03 80 oder E-Mail: pfarramt@sturban.ch

Besuchen Sie unsere Website: www.sturban.ch

AZB
8405 Winterthur

Post CH AG

Röm.-kath. Pfarramt St. Urban

KINDER DISCO

SA 16.01.21
14⁰⁰ - 17⁰⁰

- Willst du tanzen, spielen und Spass haben?
- Willst du verschiedene Süssigkeiten vom Kiosk naschen und dich mit farbigen Drinks erfrischen?
- Bist du zwischen 5 und 11 Jahre alt?

Dann komm am Samstag, 16. Januar 2021, zwischen 14 und 17 Uhr ins Untergeschoss des Pfarreizentrums St. Urban!

Die Jugendarbeit St. Urban und die Pfadi Hartmannen laden dich ganz herzlich zur Kinderdisco ein. Der Eintritt kostet Fr. 5.– (inbegriffen ist ein Getränk deiner Wahl). Süssigkeiten und weitere Getränke werden verkauft. Es besteht das Risiko, dass die Pandemie das Eltern-Café oder die ganze Kinderdisco verunmöglicht.

Aktuelle Informationen gibt es auf jugendarbeit.sturban.ch